

migration



Kommunalwahlen am 08. März 2026

WÄHLEN GEHEN - Nutze Deine Stimme Für Vielfalt, Demokratie und soziale Gerechtigkeit

Am 8. März sind Kommunalwahlen in Bayern. Die Entscheidungen, die die gewählten Politiker*innen in den nächsten sechs Jahren treffen, beeinflussen die Lebensbedingungen von allen Menschen, egal welchen Pass sie haben.

Was Kommunen beispielweise verbessern können:

- das Angebot an sozialem Wohnraum
- den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs
- Finanzierung von Integrations-, Sprach- und Beratungsangeboten
- Kommunale Vergabe: Tariftreue, faire Arbeitsbedingungen bei städtischen Aufträgen
- Unterbringung und soziale Begleitung von Geflüchteten vor Ort
- mehr Repräsentanz von Migrant*innen in Stadträten, als Expert*innen in städtischen Entscheidungsgremien und Beiräten

Migration, Arbeit und Kommunalpolitik gehören zusammen

- Kommunen sind große Arbeitgeber und müssen in allen Bereichen für Migrant*innen offen sein: Kitas, Krankenhäuser, Bauhöfe, Verwaltung dies bedeutet u.a.:
- gute Tarifverträge und Personalbemessung gerade für viele Beschäftigte mit Migrationsgeschichte
- Kampf gegen prekäre Beschäftigung bei kommunalen Tochterfirmen und Fremdvergabe

Wenn wir unsere Lebensbedingungen verbessern wollen, wähle demokratische Parteien, die:

- sich für unsere Forderungen als Arbeitnehmer*innen stark machen
- Menschen mit Migrationsgeschichte respektieren
- sich für Vielfalt und ein friedliches Zusammenleben aller hier lebenden Mitbürger*innen einsetzen
- sich gegen Spaltung sowie Ausgrenzung stellen und Rassismus und Faschismus bekämpfen

Geh wählen – mit oder ohne Migrationshintergrund!

- Wähle demokratische Parteien, welche die Interessen aller vertreten und nicht zwischen Pass oder Herkunft unterscheiden.
- Gebe auch den Menschen eine Stimme, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und nicht wählen dürfen!

**Für starke Kommunen – als Orte der Vielfalt,
von gelebter Solidarität und Zusammenhalt!**

ver.di – eine starke Gewerkschaft FÜR UND NUR MIT MIGRANT*INNEN

Menschen mit Migrationsgeschichte sind häufig von Stigmatisierungen sowie Vorurteilen betroffen und täglich Diskriminierungen ausgesetzt, sei es am Arbeitsplatz, bei Behörden, oftmals von der Politik und in der Gesellschaft.

ver.di macht keinen Unterschied, egal woher die Menschen kommen, welchen Pass sie haben, unabhängig der Religion oder wen sie lieben. Wir setzen uns für gute Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Beschäftigten ein.

Wir kämpfen für eine soziale und diskriminierungsfreie Gesellschaft. Parteien, die dies ändern wollen, akzeptieren wir nicht und bekämpfen sie mit demokratischen Mitteln. Stattdessen fordern wir beispielsweise:

- einen Mindestlohn, der zum Leben reicht
- höhere Steuern für Reiche, damit Bildung, Gesundheit, Infrastruktur und Sprachkurse finanziert werden können – gegen sozialen Kahlschlag
- eine schnellere Einbürgerung und eine bessere Arbeitsmarktintegration von Migrant*innen
- das kommunale Wahlrecht für alle, die ihren Lebensmittelpunkt hier haben

#WirBrauchenDich

„Komm sei dabei“, werde Mitglied, bereichere unsere ver.di mit deiner multikulturellen Erfahrung. Engagiere dich in einer unserer vielen ehrenamtlichen Gremien!

Unsere Organisationswahlen stehen vor der Tür, das bedeutet, dass alle Mitglieder die Möglichkeit haben, sich in den unterschiedlichsten Gremien (z.B. bei den Migrant*innen, in unseren Fachbereichen, den Frauen oder der Jugend u.v.a.) zu engagieren und sich für die nächsten 4 Jahre wählen zu lassen.



Neugierig auf mehr Infos? Dann kontaktiere uns! Hier kannst du dich über die Leistungen von ver.di informieren und am besten gleich eintreten -> **Mitglied werden** | <https://www.verdi.de/mitglied-werden>

Wenn du dich engagieren möchtest, wende dich am besten an deine Ansprechpartnerinnen für Migrant*innen im Landesbezirk:

Charlotte Johnson, Vorsitzende des Landesmigrationsausschusses
von ver.di Bayern: charlotte.johnson@t-online.de

Ursula Stöger, zuständig für den Bereich Migration
bei ver.di Bayern: ursula.stoeger@verdi.de